

MieterPost

Die Zeitschrift der Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft



Sonderausgabe • September 2014



● TITELTHEMA

DIE RUWO SETZT EIN NEUES ZEICHEN

Außenanlagenpflege:

Unser neuer Partner
vorgestellt

SEITE 10

Post für Sie:
Ihre neue Heiz-
kostenabrechnung

SEITE 5

Kinder- und Jugend- zentrum „Haus“

Neues Projekt der
Suchtprävention

SEITE 13



Alle Termine auf einen Blick – der neue RUWO Kalender

Wir haben uns Gedanken gemacht wie wir unseren Mietern in Rudolstadt die Planung ihrer Freizeit ein wenig erleichtern können. Deshalb haben wir einen Kalender entwickelt, der Sie dabei unterstützt. Dieser beinhaltet neben den Monaten von September 2014 bis Juni 2015 viele weitere Inhalte.

Ferien und Feiertage in Thüringen

Nicht vergessen

Platz für Ihre Notizen

RUWO-spezifische Termine

Interessante Veranstaltungen in Rudolstadt

Die Service-Zeiten unserer Geschäftsstelle im Überblick

Die Rufnummer der RUWO-Bereitschaft für Havariefälle

Service-Zeiten der RUWO Geschäftsstelle:	
Montag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

RUWO
Meine Stadt. Mein Zuhause.

Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH
Erich-Correns-Ring 22 c • 07407 Rudolstadt • Telefon: 0 36 72/34 85-29 • Telefax: 0 36 72/34 85-12

RUWO-Bereitschaft für Havariefälle
Mobil: 0162/286 66 44 • Leitstelle des Landkreises Saale-Ortenau

RUWO-Bereitschaft für Havariefälle
Mobil: 0162/286 66 44 • Leitstelle des Landkreises Saale-Ortenau

Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH
Erich-Correns-Ring 22 c • 07407 Rudolstadt • Telefon: 0 36 72/34 85-29 • Telefax: 0 36 72/34 85-12

RUWO-Bereitschaft für Havariefälle
Mobil: 0162/286 66 44 • Leitstelle des Landkreises Saale-Ortenau

Wir hoffen, Sie haben viel Freude mit dem neuen Kalender und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen ihrer Mieterpost.

PS.: der Kalender eignet sich bestimmt auch gut für den Hausflur, um die Treppenhausreinigung mit den Nachbarn zu organisieren.

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, verehrte Geschäftspartner & Freunde.

„Die RUWO Mieterpost schon im September? Sonst kommt sie doch immer kurz vor Weihnachten!“, werden Sie vielleicht denken. An unserer bewährten Ausgabe zum Jahresende werden wir auf jeden Fall festhalten. Was Sie heute in den Händen halten, ist eine Sonderausgabe anlässlich der Veröffentlichung unseres neuen Firmenlogos.

Auch Firmenlogos unterliegen gewissen Modetrends und drücken damit viel über das repräsentierte Unternehmen aus, sagen jedenfalls die Marketingexperten. Nun bin ich gewiss Keiner, der bedenkenlos jede Mode mitmacht. Aber ich hatte zuletzt schon das Gefühl, dass unser Logo in die Jahre gekommen ist und nicht mehr das ausdrückt, was wir inzwischen geworden sind. In den 1990er Jahren ging es für die kommunalen Wohnungsunternehmen darum, sich mit all den ererbten Problemen für die vielen Bestandsmieter als grundsolider und verlässlicher Partner zu behaupten. Entsprechend tauchen in vielen Logos aus dieser Zeit Symbole auf, die dies verkörpern sollten: das Dach und der Baum – so wie bei uns.

Auch heute wollen wir selbstverständlich noch ein solider und vertrauenswürdiger Partner für unsere Mieter sein. Daran hat sich nichts geändert. Allerdings verbinden dies gerade jüngere Mietinteressenten nicht mehr mit unserem Logo. Sie emp-

finden es eher als angestaubt und sind dann überrascht, wenn ihre Anliegen von eingespielten Teams aus gleichaltrigen, gut ausgebildeten und erfahrenen Mitarbeitern bearbeitet werden. Auch unsere Wohnungsangebote haben sich viel stärker ausdifferenziert, so dass wir heute fast Jedem eine passende Wohnung anbieten können.

Anders als bei so manchem schlechten Beispiel haben wir uns nicht einfach ein neues Logo gegeben, so wie man die Kleidung wechselt. Wir haben uns zunächst von innen erneuert und versucht, das Ergebnis abschließend mit einem neuen Logo auszudrücken. Ein Logo, das einerseits zu uns passt und andererseits unsere Herkunft und Geschichte nicht ignoriert.

Ich denke, dass dies gut gelungen ist. Wie der Prozess verlaufen ist und welche Symbolik sich hinter dem neuen Logo verbirgt, erfahren Sie im Innenteil.

Mit guten Wünschen und Ideen für einen goldenen Herbst grüßt Sie herzlichst



**Ihr Jens Adloff
Geschäftsführer**



Inhalt

Wir über uns. Wie die RUWO zu einem neuen Zeichen kam Neue Heizkostenabrechnung	4 – 5	Wir für Sie. Treffpunkt für Jung und Alt im Kopernikusweg Ferienspektakel & Reise der schwarzaer Raben Neuigkeiten aus dem Jugendzentrum Haus Gold für schwarzaer Judokas Zwei neue Zelte	11 – 14
Neues aus den Wohngebieten. Feierliche Einweihung in der Mangelgasse Tag der offenen Gärten Sanierung Fröbelring abgeschlossen	6 – 7	Veranstaltungen.	15
Mein Wohngebiet. – Volkstedt West	8 – 9	Meine Rückseite. Gästewohnungen Impressum	16
Meine Partner. – Haus und Gartenservice Scholz	10		

Wie die RUWO zu einem neuen Zeichen kam

„Wir wollen uns erfrischen, als ob man unter eine Dusche steigt und den ganzen Staub der Vergangenheit abspült.“

Diese Worte stammen von einer RUWO-Mitarbeiterin und fassen das Ergebnis eines zweistündigen internen Workshops zu Anforderungen und Erwartungen an ein neues Corporate Design zusammen. Das war im April 2013.

Das bisherige Logo der RUWO bestand seit den 1990er Jahren. Es wurde zwar Ende der 1990er Jahre modifiziert, jedoch fanden wir, dass es nun nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen eines mittelständischen Unternehmens entspricht. Insbesondere in den letzten sieben Jahren seit dem Geschäftsführerwechsel haben sich innerbetriebliche Veränderungen ergeben: zum Beispiel hat sich die Verwaltung verjüngt – denn viele Mitarbeiter sind in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und die ehemaligen Auszubildenden wurden übernommen. Die Mieter können nun von dem Erfahrungspotential der Alteingesessenen und den neuen Impulsen der jüngeren und nach dem aktuellen Stand ausgebildeten Mitarbeitern profitieren. Zudem arbeiten wir seit 2008

mit einem Qualitätsmanagementhandbuch, welches für alle Bereiche im Unternehmen den Qualitätsstandard unserer Arbeit festlegt und somit Ihnen als Mieter den immer gleichen Service bieten will, egal mit welcher Mitarbeiterin oder welchem Mitarbeiter Sie zu tun haben. Damit wir unsere Qualität stetig verbessern können, lassen wir uns jährlich vom TÜV Thüringen prüfen. Dadurch hat sich automatisch unsere Unternehmensidentität zu mehr Kundenorientierung gewandelt und dies galt es nun durch eine Neugestaltung unseres Logos auch nach außen zu zeigen. Bis zu dem Ihnen vorliegenden Logo war es ein steiniger Weg: Zuerst galt es zu prüfen, wer ist die RUWO und was macht uns aus? Wie werden wir von unseren Mietern und Geschäftspartnern in der Region wahrgenommen und wie wollen wir zukünftig wahrgenommen werden? Eines war uns sofort klar: wir wollen modern werden, aber nicht modisch! Die Ergebnisse wurden in Form einer beschränkten Ausschreibung an regionale

und überregionale Werbefirmen weitergeleitet. Die Präsentationen im September 2013 waren alle auf Ihre Art und Weise überzeugend. Wir hatten also die Qual der Wahl – mit welchem Partner arbeiten wir zukünftig zusammen?

Nach vielen Beratungsrunden stand fest: das engagierte Team der „formation“ aus Erfurt, welche bereits unser Schwesterunternehmen SAALEMAYX in Sachen Marketing unterstützt, hat am meisten mit der Präsentation einer starken Wort-Bild-Marke überzeugt. Das Zeichen und die Schriftart sind individuell, haben einen Wiedererkennungswert und vor allem: sie sind ausbaufähig.

Ab dann folgten im zweiwöchigen Rhythmus Feinabstimmungen zu Form, Farbe und Bedeutung des Symbols. Mal mit Stift und Papier – mal am Computer, probierten wir immer wieder neue Formen aus, um letztendlich das perfekt auf uns zugeschnittene Zeichen zu finden. Ein paar Zwischenschritte haben wir hier für Sie zusammengestellt:

Schritte der Entwicklung





Wenn Sie sich immer noch fragen, was soll der aus verschiedenen Formen bestehende Kreis aussagen, dann erfahren Sie im Folgenden endlich die Antwort:

Der äußere Kreis steht (in abstrakter Form) für den mittleren Teil Rudolstadt. Der weiße Streifen, welcher geografisch gesehen vom Süden in den Osten bis hin zur RUWO-Schrift führt, steht für den Saalebogen und teilt den Heinepark (grüner Bereich) von der bebauten Stadtseite (gelber Bereich) ab. Der kleine grüne Kreis im Inneren steht für den Sitz unserer zukünftigen Geschäftsstelle in der Rudolstädter Mitte. Auch die neue Bildunterschrift (in der Fachsprache „Claim“ genannt) „Meine Stadt. Mein Zuhause.“ unterstreicht unsere regionale Verantwortung, welcher wir uns als kommunales Unternehmen durchweg bewusst sind. Insgesamt wird sich das neue Corporate Design auf alle Bereiche der Unternehmensdarstellung auswirken:

vom Briefbogen über die Internetseite, die Kleidung der RUWO-Mitarbeiter, die Gestaltung des Informationsbretts in Ihrem Hauseingang, neue Baustellenschilder bis hin zur Autobeschriftung. Wenn Sie also in nächster Zeit die Augen aufhalten, dann können Sie von nun an auch unsere Fahrzeuge im Straßenverkehr erkennen. Doch dies ist erst der Anfang unserer veränderten Außenwirkung. Den Abschluss wird der Umzug in unsere zukünftige Geschäftsstelle in der Innenstadt bilden. Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg und wir freuen uns schon, diesen mit Ihnen gemeinsam gehen zu können. Einige von Ihnen werden sich vielleicht fragen, warum bleibt die RUWO nicht an ihrem gewohnten Standort in Volkstedt-West? Da haben wir als Mieter doch kurze Wege! Wir meinen, dass wir als mit Abstand größtes Wohnungsunternehmen in Rudolstadt mit Wohnungen in praktisch allen Stadtgebieten von überall aus gut erreichbar und unserer Bedeutung entsprechend

auch zentral in der Stadt präsent sein sollten. In der Innenstadt gibt es noch einige städtebauliche Missstände, deren Beseitigung meist daran scheitert, dass es keine potentiellen Nutzer gibt. Wir haben nun den glücklichen Umstand, dass wir Büroflächen brauchen, die ein großes Gebäude füllen können und so wollen wir uns auch für die Beseitigung des Missstandes am Neumarkt engagieren. Damit der Service – insbesondere für die Älteren unter Ihnen – nicht leidet, werden wir in Volkstedt-West auf jeden Fall ein zu festen Zeiten besetztes Büro belassen. Zudem werden wir unseren Hauswarten nach und nach kleine Büros in den Wohngebieten einrichten. Von dort aus können viele Mieterbelange dann direkt geklärt werden, ohne dass Sie in unsere neue Hauptgeschäftsstelle kommen müssen. Freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf die Veränderungen und bleiben Sie uns als Mieter gewogen.

Heizkostenabrechnung ab 2015 wieder in den Händen der RUWO

Nach genau 15 Jahren der Kooperation mit der Energieversorgung Rudolstadt GmbH wird die RUWO zukünftig die Heizkostenabrechnung wieder in Eigenregie durchführen. Die Umstellung hierzu erfolgt zum 01.01.2015, das heißt für das Jahr 2014 wird eine letztmalige Abrechnung durch die EVR erfolgen.

Was bedeutet das für Sie als Mieter?
Die zu leistenden Vorauszahlungen für die Heizkosten sind ab dem Stichtag 01.01.2015 nicht mehr an die EVR zu zahlen, sondern werden in Ihrer Gesamtmiete, die an die RUWO zu zahlen ist, berücksichtigt. Hierzu er-

halten Sie im vierten Quartal 2014 ein Informationsschreiben mit allen wichtigen Daten zur Umstellung. Mieter mit Lastschrift-Einzügen brauchen hierfür nichts weiter tun, alle anderen Mieter müssen Ihre Zahlung ab dem 01.01.2015 an die neue Miete anpassen.

Sie fragen sich sicher, welcher Vorteil sich für Sie ergibt?
Ihre gesamte Betriebskostenabrechnung ist wieder in einer Hand und wir können uns systematisch um die energetische Optimierung unserer Wohngebäude und Anlagen kümmern.

Heidi Wieduwilt

**Ihre RUWO Post
erstrahlt ab sofort ebenfalls
in einem neuen Design!**



Feierliche Einweihung in der Mangelgasse 2

Bis zum ersten RUWO-Neubau war es ein steiniger Weg. Nach anfänglichen Problemen mit der Baugenehmigung und der Finanzierung war es am 26. Juni 2014 dann doch endlich soweit: die Wohnanlage Ecke Mangelgasse/Töpfergasse wurde feierlich eingeweiht. Alle zukünftigen Mieter, die am Bau beteiligten Firmen und Fördermittelgeber, Stadträte und Anwohner folgten der Einladung zur Einweihungsfeier in den Innenhof der Mangelgasse 2. Wer langatmige Reden, Sektempfang und einen Bratwurststand erwartet hatte, wurde mit einem vielfältigen Thüringer Buffet, ausgewählten Weinsorten und vor allem einer (fast) spontanen Moderation durch Steffen Mensching überrascht, welcher als Intendant des Rudolstädter Theaters ein Begriff ist.

Anekdote über die archäologischen Ausgrabungen im Sommer 2012, die Auswirkungen des Hochwassers in 2013 und die Unterhaltung der Rudolstädter Bürger durch die Arbeiter am Bau ließen die Zuhörer schmunzeln.

Den kulturellen Rahmen lieferte eine kleine Gruppe von Bläsern und Gitarrenspielern der Musikschule Rudolstadt und im Anschluss nutzten viele Gäste die Möglichkeit, die 25 Wohnungen mit ihren individuellen Grundrissen und Außenbereichen zu besichtigen. 20 dieser Wohnungen wurden barrierefrei und altersgerecht als Zwei- und Dreiraumwohnungen mit Loggien zum Straßenraum bzw. Balkonen im Hof sowie großzügigen Terrassen errichtet. Die verbleibenden fünf Wohnungen entstanden als Maisonettewohnungen für Familien mit Dachterrassen.

modernen Pellets- Zentralheizungsanlage und hochwertigen Energiesparfenstern und zudem ein stabiler Mietpreis von 6,10 Euro pro m² ist die Wohnanlage Mangelgasse 2 auch für zukünftige Generationen ein attraktives Angebot. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 3,5 Mio. Euro, welches zum Teil durch ein ISSP-Baudarlehen, einem KfW-153-Darlehen und Städtebaufördermitteln finanziert wurde, entstand eine Wohnfläche von 1.555 m² und eine Nutzfläche von 2.640 m² inmitten vom Herzen Rudolstadts.

„Was lange währt, wird endlich gut“ trifft an dieser Stelle den Nagel auf den Kopf. Darum wurde folgendes Zitat des stadteigenen Lieblingsdichters Schiller an der Fassade verewigt: „... immer werde ich das Schicksal segnen, das mich hierher geführt hat.“

Wer sich hier eine Wohnung sichern konnte, wird gleich mit einer doppelt schönen Aussicht belohnt. Im Norden liegt das prachtvolle Barockschloss Heidecksburg, jährlich Ziel von über 100.000 Besuchern. Nur einen Katzensprung entfernt liegt im Süden der Marktplatz, Mittelpunkt Rudolstadts. Hier hat man jeden Mittwoch und Samstag die Möglichkeit aus frischem Gemüse, duftenden Blumen und anderen regionalen Produkten die ansprechendsten auszuwählen. Dabei haben die ca. 80 freundlichen Händler/-innen immer ein offenes Ohr für Ihre Fragen, stets einen guten Rat und nicht selten auch den ein oder anderen Geheimtipp parat.

Tag der Architekturen lockte über 300 interessierte Bürger in die Mangelgasse

In einem unterhaltsamen Wortwechsel plauderten RUWO-Geschäftsführer Jens Adloff, Rudolstädter Bürgermeister Jörg Reichl und Architektin Dr. Anke Schettler über die langwierige Vorgeschichte des Bauvorhabens, den im Jahr 2000 ausgeschrieben Architekturwettbewerb, die ausgefeilte Finanzierungsstrategie sowie über die vielen Diskussionen im Stadtplanungsamt und in diversen Fraktionshinterzimmern bezüglich der Fassadengestaltung. Aber auch die eine oder andere

Eine weitere Chance zum Erkunden bot der „Tag der Architekturen“ am 28. Juni und lockte zur einzigen Führung um 11.00 Uhr somit ungefähr 300 interessierte Bürger in die innerstädtische Wohnanlage. Die Resonanz verdeutlicht die Akzeptanz der modernen Architektur, welche sich durch die differenzierte Dachlandschaft und der Orientierung an der umgebenden Bebauung harmonisch in das Stadtgefüge integriert. Neben dem Charakteristikum „Energieeffizienzhaus 70“ inklusive einer



Familie Gössinger bei der Schlüsselübergabe in der Mangelgasse 2





Besucheraansturm zum „Tag der offenen Gärten“

„Einen Blick in anderer Leute Gärten werfen ist allemal vergnüglich.“ So erklären sich die Veranstalter das zunehmende Interesse an der bundesweiten Aktion „Offene Gärten“ auch in 2014.

Am 22. Juni war es in Rudolstadt soweit: die RUWO beteiligte sich nicht mit einem Garten – dafür aber mit einer neu sanierten Stützmauer am Schloßberg im Hinterhof des altherwürdigen Wohnhauses am Schloßaufgang 1/5 unterhalb der Heidecksburg. Sowohl die Treppe als auch das Gelände wurden vollends dem historischen Vorbild nachempfunden. Nun bietet sich dem Betrachter ein Bild, das eher an einen Platz in Italien als einen Hinterhof erinnert. „Warum ausgerechnet ein Hinterhof?“ werden Sie sich fragen.

Nun ja, weil wir so stolz auf das Ergebnis der sieben monatigen Sanierungsarbeiten sind, deren Kosten sich auf insgesamt 290.000 Euro belaufen und zu etwa zwei Drittel mit Städtebaulicher Förderung finanziert wurde. Jetzt sind die einzelnen, bis zu sieben Meter hohen Terrassen bequem über eine Treppe zu erreichen. Durch das Entfernen der über 150 Jahre alten Anbauten hat die Sonne jetzt auch die Möglichkeit den Innenhof aufzuhellen.

In der Zeit von 10:00 bis 17:30 Uhr nutzten circa 200 Besucher bei schönstem Wetter die Chance, sich ein eigenes Bild zu machen. Dabei gab es nicht nur die sieben Meter hohe Sandsteinmauer mit Treppen, Nischen und verschiedenen Terrassen zu entdecken, sondern auch Plastiken und

Skulpturen, figürliche Keramik, Gipsmodelle und Reliefs aus Aluminiumguss zu bestaunen! Die Arbeiten stammen aus den Kursen der Kunstwerkstatt Rudolstadt, mit welcher die RUWO bereits seit 2009 mit dem Projekt „Schillernde Fassaden“ zusammengearbeitet hat.

Abgerundet wurde die Aktion mit dem Verkauf von regionalem Wein und Käse, welcher beim Erfahrungsaustausch zwischen RUWO-Mitarbeitern, Architekt und Interessierten gern angenommen wurde.

Sanierung Fröbelring abgeschlossen

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass seit Juni die Baumaßnahme zur brandschutztechnischen Ertüchtigung und Verschönerung der Treppenhäuser im Fröbelring 9, 10, 12, 13 und 14 abgeschlossen ist.

Pro Aufgang wurden dabei folgende Maßnahmen ausgeführt: Einbau rauchdichter Wohnungseingangstüren, Treppenhauseingänge und Brandschutztüren im Keller.

Zudem erfolgte die Erneuerung der Elektroinstallation im Treppenhaus und anschließend die malermäßige Aufwertung der Treppenhäuser.

Während dieser Baumaßnahmen waren häufig Lärm- und Staubbelastigungen zu verzeichnen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen betroffenen Mietern für die Geduld und das aufgebrachte Verständnis.



Automatisches Rauchabzugsfenster



Blick auf den Fröbelring

Unser Wohngebiet Volkstedt West

Von Außenstehenden oftmals als Wohngebiet unterschätzt, sticht das im Westen Rudolstadtts gelegene Viertel durch viel Natur, Ruhe und Freundlichkeit hervor.



Luftaufnahme von 2010, Quelle: Albatros Werbung & Promotion, Jens Weidhase

Von der Platanenstraße aus startet unser Spaziergang Richtung Süden. Die kleine und unheimlich idyllische Allee vor uns ist mit großen, schattigen Bäumen gesäumt und versprüht den Charme der Miniausgabe einer Einkaufsmeile.

Den Einstieg macht die Stadtmühlenbäckerei Bielert – sicherlich jedem Rudolstädter ein Begriff. Die Bäckermeisterin Frau Sonnabend begrüßt jeden neuen Besucher freundlich und bietet uns gleich einen Kaffee an. Während wir von ihrer Herzlichkeit überrascht sind, erzählt sie uns, dass sie bereits seit über 18 Jahren in der Bäckerei arbeitet und auch nur ein paar Meter weiter entfernt wohnt. Sie berichtet, dass sich gerade mit der Modernisierung und dem Neubau ansprechender Wohnungen durch die RUWO die Lebensbedingungen erheblich verbessert haben. Das bestätigt auch ein Stammkunde, der seit 14 Jahren täglich zum Teetrinken und Zeitunglesen vorbeikommt.

Besonders stolz ist die Bäckerei auf das hauseigene Holzofenbrot, was zwei Mal pro Woche in Bad Blankenburg gebacken und nach Rudolstadt geliefert wird. Hierfür wurde extra ein neuer Holzofen samt gläserner Überdachung auf dem Hof der Bäckerei installiert.



Frau Sonnabend versorgt die Anwohner täglich mit frischem Brot

Nachdem wir noch rasch einen Laib des köstlich riechenden Brotes mitgenommen haben, laufen wir weiter die Allee entlang. Hier findet man alles, was man zum Überleben braucht: In der Fleischerei Michel direkt

gegenüber bekommt man gleich noch die passenden Aufstrich. Weiterhin gibt es hier eine Augenarztpraxis, ein Physiotherapiestudio, ein Sonnenstudio und einen Computerspezialisten – sozusagen alles was das Anwohnerherz begehrt. Weiter Richtung Erich-Correns-Ring fällt direkt die große Wiese auf, die gerade frisch gemäht wird. Ein begeisterter Anwohner erzählt, dass hier bis vor ein paar Jahren noch große Blockbauten standen, die komplett abgerissen wurden. Die dabei neu entstandene Grünfläche lädt im Moment noch zum entspannten Sonnen ein, soll aber für zukünftige Projekte genutzt werden.



Erich-Correns-Ring 3 – 8

Ein Gärtner zeigt uns die Begrünung der frisch modernisierten Mehrfamilienwohnungen im Erich-Correns-Ring 3–8 und schwärmt von der Initiative der Anwohner. Seitdem hier die ersten Samen gesät wurden, beteiligten sich viele Nachbarn durch selbstständiges Bepflanzen und das blumige Verschönern der Eingangsbereiche.



Ansprechpartner Mietertreff: Frau Fichtmüller

Nur einen Katzensprung entfernt, im Erich-Correns-Ring 37, sitzt der Mietertreff und ist für alle Menschen da, die Unterstützung benötigen. „Einfach im problembehafteten Alltag ein aufmunterndes Wort bekommen“ meint Frau Plaul, die hier Trost und Segen findet. Jeweils Dienstag und Donnerstag von 11:00 bis 13:00 Uhr kümmert sich Frau Fichtmüller nach Absprache (0178/9 33 38 96) um die Sorgen, Nöte und Ängste jedes Einzelnen. Das Kinder- und Jugendzentrum „Haus“ in der Trommsdorffstraße organisiert zahlreiche Projekte mit und für Kinder aus der Umgebung. Näheres zu den letzten Veranstaltungen finden Sie auf der Seite 13 dieser Ausgabe.



Kinder- und Jugendzentrum „Haus“

Direkt am Nahkauf um die Ecke beglückt der Bratwurststand „Herzinger“ seine Kunden täglich mit dem frischen Angebot an Bratwürsten, Klöpsen und Bräteln. Aber auch Leberkäse, Rollbraten, Scha-



Der Bratwurstverkäufer Ulli

schlikspieße sowie Kartoffel- und Nudelsalat hat der regional bekannte „Ulli“ im Angebot. Viele Einwohner kennen ihn schon lange und so sieht man immer wieder vereinzelt vorbeigehende Anwohner freundlich grüßen. „Bratwürste verkaufen möchte ich so lange ich noch kann“ meint Ulli und denkt trotz seines rüstigen Alters noch nicht ans Aufhören. Direkt daneben liegt die Trommsdorff-Apotheke mit dem Ärztehaus und den zwei praktizierenden Ärzten Dr. med. Karin Rösch (Fachärztin für Allgemeinmedizin) und Dr. med. Sabine Unbehauen (Fachärztin für Innere Medizin). Auch die Physiotherapie „Fünfstück“ sorgt für mit umfangreichen Behandlungsmethoden für das körperliche Wohlbefinden. Unweit von hier hat der SV 1883 Schwarz a e.V., der viertgrößte Verein Thüringens, seinen Hauptsitz. Auf Anfrage erhalten wir einen Einblick in das hauseigene Fitnessstudio, das sich vor allem auf Reha- und Gesundheitssport spezialisiert hat.



Fitnessstudio und Sportverein SV 1883 Schwarz a e.V.

Hier hat aber auch jeder Freizeitsportler die Möglichkeit nach einem anstrengenden Arbeitstag noch ein paar Runden auf dem Rad zu drehen. Der Geschäftsstellenleiter des 2.000 Mitglieder starken Vereins spricht begeistert von den Errungenschaften der letzten Jahre. Neben zahlreichen Siegen der Judokas als deutscher und mitteldeutscher Meister, ist auch der Weltmeister im Gewichtheben Klaus-Dieter Förster ein namhafter Vertreter – allerdings in der Altersklasse der Senioren. Für alle weiblichen Anwohner ist das Frauenkommunikationszentrum „Freizeit-treff Regenbogen“ sicher ein Begriff – falls nicht, lohnt sich ein Besuch allemal. Das Haus wurde vor kurzem renoviert und der anhängende Blumengarten, der erst kürzlich durch Spenden vergrößert wurde, lädt zum Verweilen ein. In der Woche gibt es neben Singlerunde, Tanzkreis und Kabarett auch Weiterbildungsangebote wie z.B. Computer- oder Englischkurse, die von „jederfrau“ genutzt werden

können. Aber auch die Männer kommen einmal pro Woche auf ihre Kosten: Jeden Montagabend dürfen die Clubräume zum Skatspielen genutzt werden.

Unser Fazit von diesem Wohngebiet ist überzeugend. Selten wurden wir so freundlich und offen empfangen. Selbst die Damen vom „Regenbogen“ zeigten uns großzügig ihr Reich und ließen uns in dem wirklich atemberaubenden Garten verweilen. Also – wer sich bisher noch nicht getraut hat mal einen Blick nach Volkstedt West zu werfen, ist hiermit recht herzlich eingeladen.

Fläche

- 250.000 m² (25 ha)

Einwohner

- ca. 2.500

Anbindung

- Buslinie S1, S2 und 215

Vor Ort finden Sie

- Kindergarten „Knirpsenland“
- AWO Alters- und Pflegeheim
- „Staatliche Berufsbildende Schule Rudolstadt“
- Fitnessstudio und Sportverein SV 1883 Schwarz a e.V.
- Kinder- und Jugendzentrum „Haus“
- Freizeittreff „Regenbogen“

- Einkaufsmöglichkeiten
- Trommsdorff Apotheke
- Drogerie, Postshop
- Fahrschule
- Friseursalon „Kerstin“
- Blumengeschäft

- Augenarztpraxis Dr. Hary
- Zahnarzt A. Semmler
- Zahnarzt P. Böhm

In direkter Umgebung

- Krankenhaus „Thüringen-Kliniken“
- Saalemaxx Erlebnisbad

Sie möchten uns einen besonderen Einblick in Ihr Wohngebiet geben?

Dann schreiben Sie uns!

Neuer Partner vorgestellt: Haus- und Gartenservice Scholz

Einige unserer Mieter haben es vielleicht schon bemerkt: seit Frühjahr diesen Jahres haben wir für einen Teil unseres Bestandes eine neue Fachfirma mit der Pflege unserer Außenanlagen sowie des Winterdienstes beauftragt. Dank ihres grünen Daumens genießt sie unser vollstes Vertrauen in der Betreuung der Bereiche Breitscheidstraße 1a/b, 114 a/b sowie 117–123, Robert-Koch-Straße 27 sowie 42–64, Schwarzburger Chaussee 32–48, Im Baumgarten und einigen mehr. Damit auch Sie sich selbst einen Überblick verschaffen können, stellen wir Ihnen an dieser Stelle das Firmenportrait vor:

Die Firmenhistorie:

Als Einmannunternehmen 2009 gegründet, konnte sich das Team bereits 2011 ausbauen und bis zum heutigen Tag um drei Mitarbeiter erweitern. Haus- und Gartenservice Scholz steht für eine vertrauensvoll partnerschaftliche, langfristige Zusammenarbeit. Das Personal ist speziell für das besondere Arbeiten an Ihren Grünflächen geschult und sorgt mit volstem Engagement dafür, dass es bei Ihnen blüht und gedeiht.

Ein Teil der Arbeitsfelder:

Rasen-, Baum- und Gehölzpflege, Neupflanzungen, Pflege aller Arten von Grünanlagen, Baumfällungen, Unterhaltsreinigung innen und außen (Kehren, Wischen, Fensterreinigung), Kleinreparaturen, Umzüge, Winterdienst, Zaunbau, Vermittlung von Baudienstleistungen aller Art– alles rund um Haus und Garten und vieles mehr.

Aktuelle Referenzen:

Seit 2010 Betreuung von Garagenkomplexen (RUWO als Fremdverwaltung), Thüringer Rechnungshof, Stadt Rudolstadt, Wohnungsgenossenschaft Rudolstadt-Cumbach e.G., ZWA Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Saalfeld-Rudolstadt; auf Anfrage stellt das Unternehmen eine ausführliche Referenzliste zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner:

Ansprechpartner für die RUWO-Mieter ist Herr Sebastian Scholz unter der Telefonnummer 0160/6 55 77 72 sowie alle Mitarbeiter vor Ort. Sollten Ihre Anfragen nicht sofort durch die Mitarbeiter geklärt werden können, erfolgt eine umgehende Rücksprache mit Herrn Scholz und Rückmeldung an Sie. Ein kleiner Hinweis: Sollten Sie die Mitarbeiter einmal nicht sofort telefonisch erreichen können, sind sie gerade im Dienst der Auftraggeber



aktiv. Durch die Arbeit mit Motorgeräten steht nicht immer ein offenes Ohr für das Diensttelefon zur Verfügung. Sie werden gern im Anschluss zurückgerufen!

Wenn Sie uns brauchen sind wir da:

„Alle Mieter der RUWO können sich bei Fragen, Anregungen und Kritik vertrauensvoll an uns wenden – wir kümmern uns gern um Ihr Anliegen! Wir wünschen uns einen freundlichen und ehrlichen Umgang miteinander, um somit ein gutes Ergebnis für alle gewährleisten zu können.“

Sebastian Scholz

In eigener Sache

Die Firma Haus- und Gartenservice Scholz sucht ab sofort Verstärkung für das Team im Bereich Grünanlagenpflege, Unterhaltsreinigung und Winterdienst!

Wenn Sie zuverlässig, körperlich fit und aufgeschlossen sind und gern in einem motivierten Team arbeiten, freut sich Herr Scholz auf eine kurze Bewerbung von Ihnen! Teil-/ Vollzeit möglich.

Bitte wenden Sie sich an Herrn Sebastian Scholz ausschließlich schriftlich.

E-Mail: hgs-scholz@gmx.de

Haus- und Gartenservice Scholz
Fritz-Reuter-Straße 12
07407 Rudolstadt

Das Team freut sich auf Sie!



Die Grünflächen in der Breitscheidstraße 117 – 123



Treffpunkt für Jung und Alt

Seit Januar dieses Jahres wird unsere Begegnungsstätte im Kopernikusweg 2 in Schwarza-Nord von der AWO Rudolstadt betreut. Nun – ein dreiviertel Jahr später – haben wir die Einrichtungsleiterin Frau Ziehr befragt, was sich in der Zwischenzeit so getan hat und was für dieses Jahr noch alles geplant ist.

MP: Frau Ziehr, welche Angebote können interessierte Besucher zurzeit in der Begegnungsstätte nutzen?

Ziehr: Aktuell bieten wir für Besucher jeden Alters wöchentlich interessante Angebote, wie zum Beispiel dem Singkreis mit anderen Musikbegeisterten, einen Spiele- und auch Sportnachmittag und das beliebte Gedächtnistraining an. Insgesamt nutzen wöchentlich bis zu 100 Besucher die breite Auswahl an Freizeitangeboten. Monatlich findet zudem immer ein kulturell-geselliger Nachmittag statt. Das kann das Osterfest, die Frauentagsfeier, das Frühlingsfest oder das Sommerfest sein. Außerdem organisieren wir einmal im Monat ein innovatives themenbezogenes Frühstück mit zum Beispiel einem Vortrag über Hildegard von Bingen oder den Hausnotruf oder auch mal eine Buchlesung mit J. Kirschstein. Aber auch der monatliche Lesekreis, der von Frau M. Exel geleitet wird, bietet immer sehr interessante Themen und wird gut besucht.

MP: Das ist wirklich ein breites Angebot. Gab es denn schon spezielle Anfragen von Besuchern zu weiteren Angeboten?

Ziehr: Ja, den Wünschen von Besuchern konnten wir auch gerecht werden, zum Beispiel einen Computerkurs in unser Programm aufzunehmen und unsere Begegnungsstätte am Samstag von 14:00 bis 17:00 Uhr durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter zu öffnen. Der Computerkurs findet mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr statt. Wer möchte kann noch einsteigen.

Neben unseren täglichen Angeboten besteht auch die Möglichkeit, die Räume der Begegnungsstätte für Familien- und Geburtstagsfeiern oder für Klassentreffen anzumieten. Das wird gern angenommen. Bei Interesse benötigen wir die Anmeldung rechtzeitig – gerade wenn im Dezember die Weihnachtsfeiern wieder organisiert werden.

MP: Wir haben gesehen, Sie bieten auch ein Verpflegungsangebot an.

Ziehr: Wir verfügen über zahlreiche helle und freundliche Räume und heißen jeden Besucher rechtherzlich Willkommen bei uns einzukehren. Falls Sie unser Angebot einfach mal austesten wollen, ist das kein Problem – rufen Sie uns einfach an. Gerade bei dem täglichen Mittagessen heißt es: nehmen Sie hierfür mit uns Kontakt auf um sich einen Platz am Tisch zu sichern. Und zur Kaffeezeit können Sie ganz nach Ihren Wünschen bei uns selbstgebackenen Kuchen, Eis und vieles mehr verzehren.

MP: Was müssen unsere Leser noch wissen, wenn sie Lust bekommen haben auch einmal vorbei zu schauen?

Ziehr: Die Begegnungsstätte ist von Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr und Samstag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und unter der Telefonnummer 03672/47 65 79 erreichbar. Wenn Sie Interesse an Entspannung und Lebensfreude, an persönlichen Begegnungen und Geselligkeit mit anderen Menschen haben, etwas Neues für sich entdecken oder sich weiterentwickeln möchten oder Hilfen zur Orientierung und in belastenden Lebenssituationen benötigen, dann sind Sie in der Begegnungsstätte gut aufgehoben. Wir – d. h. die Mitarbeiter und regelmäßigen Besucher – freuen uns immer über neue Gesichter.



Ferienspektakel

im Landkreis für die Kinder aus Gomel



Drei Wochen voller Begeisterung, Aufregung, leuchtenden Kinderaugen und zwischenzeitlicher Erholung sowie bleibenden Eindrücken und neuen Freundschaften sind das Ergebnis des diesjährigen Erholungsaufenthaltes der 25 Kinder aus Gomel, mit ca. 500.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Weißrusslands.

Ein bunter Ferienplan wurde den 8 bis 13-Jährigen, ihren 3 Betreuerinnen und der Dolmetscherin für die Zeit vom 10. bis zum 30. Juni 2014 geboten: ein Besuch der Saalfelder Feengrotten, der Barbarossa-Höhle in Bad Frankenhausen, der

Könitzer Schaubäckerei, der Watzdorfer Erlebnisbrauerei, der Volkstedter Porzellanmanufaktur und der Rudolstädter Bauernhäuser gehörten ebenso dazu wie sportlicher Spaß im Fitnessstudio „Injoy“ und nicht zu vergessen dem „SAALE-MAXX“. Etwas Besonderes war auch in diesem Jahr die Begegnung mit den Mädchen und Jungen des Gymnasiums Friedericianum, der Regelschule „Friedrich Schiller“ und der Fröbelschule Keilhau, denn es wurden wieder fleißig Kontakte geknüpft.

Als der Organisator Friedhold Leistner vom Trägerkreis „Gomelhilfe“ bereits im April

in die Geschäftsstelle der RUWO kam und um Unterstützung für sein Projekt warb, ließen wir uns nicht lange bitten. Denn diese schöne Tradition hat vor allem wegen dem kulturellen Austausch für unsere Kinder in Rudolstadt einen festen Platz im Sponsoring-Plan. Aber ebenso um die Menschen zu unterstützen, welche von den Konsequenzen der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl von vor 28 Jahren heute noch durch Krebserkrankungen und allgemeiner Immunschwäche betroffen sind. Und deshalb freuen wir uns umso mehr über die Nachricht, dass sich die kleinen Gäste bei uns im Landkreis „pudelwohl“ gefühlt haben.

Die RUWO unterstützt die Reise der schwarzaer Raben

Wenn jemand etwas gut macht, dann sollte das belohnt werden. So hat es sich auch der „Förderverein der Staatlichen Grundschule Schwarza e.V.“ gedacht und einen Schulpreis ausgelobt: ein Porzellanrabe und die Rabenreise.

Pünktlich zum Ende eines jeden Schuljahres wird dieser bei der Eröffnung des Grundschulspektakels verliehen. Von der Jury werden fünf Schülerinnen bzw. Schüler ausgewählt, deren positives Verhalten im Schulalltag auffällt und sich sogar auf andere Schüler positiv auswirkt, die uneigennützig handeln oder die in besonderer Weise die Schule in der Öffentlichkeit präsentieren. Die RUWO sieht darin eine tolle Motivation für die Schüler sich zu bewei-

sen und die Reise selbst ist ebenfalls eine super Gelegenheit Neues kennenzulernen. Darum haben wir es uns auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, den Schulpreis zu spenden. Dafür haben sich die Preisträger Jannik (4a), Jasmin (1b), Jenny (2b), Marleen (3c) und Viviane (3a) mit einem Bericht vom Ausflug bei uns bedankt, welchen wir Ihnen an dieser Stelle nicht vorenthalten möchten:

„Am 24. Juni 2014 war die Rabenreise. Bei angenehmem Wetter fuhren alle erst mit dem Bus nach Saalfeld zum Bahnhof, danach mit der Bahn nach Gera und wanderten in den Tierpark. Dort gab es viele Tiere zu beobachten. Unter anderem auch Löwen, Tiger, Affen, Eulen und Schildkröten. Besonders viel Spaß machten uns die



Zwergziegen und Hasen im Streichelzoo, die wir auch füttern durften. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fuhren wir mit der Parkeisenbahn zum Ein- und Ausgang des Waldzoos wieder zurück. Vor der Nachhausefahrt mit dem Zug nach Saalfeld gab es noch einen Erdbeereisbecher zum Abschluss dieses schönen und erlebnisreichen Tages.“

Neuigkeiten aus dem Jugendzentrum Haus

Kinderfest zum 20jährigen Jubiläum



Das diesjährige Kinderfest mit anschließender Kinderdisco fand mit finanzieller Unterstützung der RUWO am 16.05.2014 im und um das Kinder- und Jugendzentrum „Haus“ statt. Das Fest stand unter dem Motto: Happy Birthday – 20 Jahre „Haus“. Hier ein kleiner Bericht der Einrichtungsleiterin Frau Hübner:

„Mindestens 200 Kinder mit ihren Eltern besuchten das Kinderfest; an der anschließenden Disco haben ca. 80 Kinder und einige Eltern teilgenommen. Insgesamt

kamen die Besucher größtenteils aus dem umgebenden Wohngebiet, Volkstedt-West, aber auch aus Rudolstadt und der näheren Umgebung. Sie entstammten den unterschiedlichsten sozialen Milieus, jedoch vorwiegend aus sozial benachteiligten Familien. Für die Kinder und Familien war das Kinderfest ein Höhepunkt in ihrem Alltag, da die gesamten Attraktionen und Betätigungsmöglichkeiten kostenlos geboten wurden und somit für alle nutzbar waren. Neben einem kleinen Bühnenprogramm mit musikalischer Untermalung durch die Musikerin Knudt und Tanzeinlagen des PKC

Rudolstadt sowie vielfältigen Spiel und Sportangeboten in Form von Kistenstapeln, Hüpfburg und Pferdereien, hatten die Kinder und Eltern stets die Möglichkeit Kontakte zu anderen Familien aus unterschiedlichen Umgebungen zu knüpfen und diesen in ausgelassener Runde zu begegnen. In der anschließenden Kinderdisco konnten die Kinder miteinander tanzen und in diversen Gruppenspielen in Kontakt kommen. DJ Jens hat dabei den musikalischen Rahmen kindgerecht gestaltet und die Kinder zu vielen gemeinsamen Spiel- und Tanzaktionen animieren können.“

aus FREUND wird FEIND – Aktionswoche zur Suchtprävention im Kinder- und Jugendzentrum „Haus“

Vom 23. bis 26.09.2014 findet im Kinder- und Jugendzentrum „Haus“ eine Veranstaltungsreihe zur Suchtprävention statt. Zeitgleich befindet sich eine Ausstellung zu diesem Thema im Jugendzentrum, welche täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr von allen Interessierten, aber auch (betroffenen) Familienangehörigen und Nachbarn besichtigt werden kann. Eine Anmeldung ist hierfür nicht notwendig.

Dienstag, 23.09.2014 – Medien und Spielesucht von 10:00 – 18:00 Uhr
Neben der Glücksspielsucht soll der Blick vor allem auf das Thema Internet und Onlinespiele sowie soziale Netzwerke gerichtet werden. Die Angebote sind praxisnah gestaltet und bieten viele Möglichkeiten sich selbst auszuprobieren und zu testen. Selbstverständlich gibt es vielfältige Informationsmaterialien für interessierte Jugendliche und Erwachsene/Eltern. Der Medienpädagoge Silvio Müller aus Saalfeld ist als Referent und Absprechpartner den gesamten Tag vor Ort.

Mittwoch, 24.09.2014 – Gesprächsnachmittag ab 15:00 Uhr
Im Saal des Jugendzentrums wird es Gespräche und Erfahrungsberichte von ehemaligen Drogenabhängigen geben. Außerdem besteht die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Für eine entspannte Atmosphäre sorgen Kaffee, Kuchen und alkoholfreie Getränke.

Donnerstag, 25.09.2014 – illegale Drogen von 10:00 – 18:00 Uhr
Vielfältige Informationsmaterialien zu illegalen Drogen, unter anderem auch zur Droge Crystal Meth sowie Vorträge/ Gesprächsrunden mit Fachpersonen. Als Referenten sind Frau Beate Becker vom Knackpunkt e.V. aus Erfurt (11:00 – 13:00 Uhr) sowie Richter Andreas Spahn (16:00 – 18:00 Uhr) eingeladen. Somit soll das Thema illegale Drogen sowohl aus der Sicht der Helfer, als auch aus strafrechtlicher Sicht betrachtet werden.

Freitag, 26.09.2014 – legale Drogen von 10:00 – 14:00 Uhr
ab 10:00 Uhr gibt es für Besucher einen

alkoholfreien Begrüßungscocktail sowie die Möglichkeit mit einer Rauschbrille einen Parcours zu überwinden. Informationen zur Alkoholabhängigkeit und zum Rauchen wird Herr Steffen Siebroth der Suchtberatung Saalfeld/Rudolstadt als Referent geben.



Wo?
Kinder- und Jugendzentrum „Haus“
Trommsdorffstraße 12
07407 Rudolstadt
Tel: 03672/34 31 61
E-Mail: jz_haus@web.de
Ansprechpartner:
Frau Hübner, Herr Sommer

Gold für schwarzaer Judokas

Judo: Niklas Baier und Amelie Giller siegen beim 9. Rudolstädter Heidecksburgpokal

Im Jahre 1708 gelang Johann Friedrich Böttger gemeinsam mit Ehrenfried Walther von Tschirnhaus, in Sachsen das erste europäische Porzellan herzustellen, gemeinhin als das „weiße Gold“ bezeichnet. Seit etwa 250 Jahren ist auch Rudolstadt-Volkstedt eine Wiege des europäischen Porzellans. Und so kamen die Schwarzaer Judokas auf die Idee, nicht um Edelmetall, sondern um speziell designte Medaillen und Pokale aus Porzellan zu kämpfen, die bei den Aktiven und Betreuern großen Anklang fanden.

Etwa 200 Kämpferinnen und Kämpfer aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen hatten sich Ende Mai in der Dreifelderhalle zu Rudolstadt eingefunden, um den Kampf um das „weiße Gold“ aufzunehmen. Auch der Gastgeber, der SV 1883 Schwarza, rechnete sich einige Chancen aus. Und die Kämpferinnen und Kämpfer enttäuschten nicht. Niklas Baier spielte dabei die erfreulichste Rolle. Er beherrschte seine Gegner aus Jena, Schmalkalden, Naumburg und Leipzig fast nach Belieben und holte sich souverän

Gold. Amelie Giller erkämpfte sich ebenfalls Gold. Die Schwarzaer erkämpften darüber hinaus zahlreiche Silber- und Bronzemedailles. Wie jedes Jahr, unterstützte auch die RUWO wieder dieses traditionelle Turnier mit einer Spende und half dadurch mit, dass es ein großer organisatorischer und sportlicher Erfolg wurde. Dafür ein herzliches Dankeschön von den Judokas des SV 1883 Schwarza! Ohne solche starken Partnerschaften wäre die Erfüllung sportlicher Aufgaben durch einen gemeinnützigen Verein wie der SV 1883 Schwarza schlechterdings nicht möglich.

Thomas Schauseil



Der Verein freut sich stetig über jungen Zuwachs. Sowohl Anfänger (ab 5 Jahren), als auch Jugendliche und Erwachsene, egal ob Neu- oder Wiedereinsteiger, sind gern beim Training gesehen. Mehr Informationen finden Sie auf www.svschwarza.de oder unter facebook SVSchwarza/Judo

2 neue Zelte

Im Herbst 2013 kam der Heimatverein Pflanzwirbach e.V. auf uns zu und bat um Unterstützung für die verschiedenen Aktionen, welche der Verein mehrmals pro Jahr für die Bewohner in und um Pflanzwirbach organisiert – zum Beispiel traditionelle Feste und weitere kulturelle Veranstaltungen. Letztendlich haben wir uns entschlossen, den Verein mit zwei Festzelten zu unterstützen.

Dafür hat uns der Verein schriftlich gedankt. Wir zitieren gern den Vorsitzenden Herrn Jens Knobelsdorf: „Sehr geehrte Damen und Herren, der Heimatverein Pflanzwirbach e.V.

bedankt sich recht herzlich für die gewährte Sachspende in Form zweier Festzelte. Wir freuen uns bereits jetzt auf die kommende Veranstaltung, die für unsere Gäste ein angenehmeres Erlebnis sein wird. Den mitwirkenden und verantwortlichen Mitgliedern an unseren Festprogrammen haben Sie einen großen Herzenswunsch erfüllt. Die Mitarbeiter der RUWO sind als Gäste immer gern gesehen.

Mit einem herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und freundlichen Grüßen verbleibt der Heimatverein Pflanzwirbach e.V.“



Veranstaltungen

Wann	Uhrzeit	Was	Wo
19.09.2014	20:00 Uhr	Das Lächeln der Frauen (Komödie nach dem gleichnamigen Roman von Nicolas Barreau) – Premiere	Schminkkasten
20.09.2014	15:00 Uhr	Theaterfest zur Spielzeiteröffnung	Theater
20.09.2014	19:30 Uhr	König der Herzen (Komödie von Alkistair Beaton) – Premiere	Theater
21.09.2014 bis 27.09.2014		10. Rudolstädter Orgeltage	Stadtkirche
24.09.2014	09:00 Uhr 20:00 Uhr	Der blaue Stuhl (Kinderstück von Julius Jensen) – Premiere	theater tumult
02.10.2014 bis 04.10.2014		10. Rudolstädter Seniorentage	verschiedene Orte
03.10.2014	19:30 Uhr	Deutschlandlieder – Ein heiterer Staatsakt (Programm zum 25. Jahrestag des Mauerfalls) – Premiere	Theater
04.10.2014	19:30 Uhr	Rigoletto (Oper von Guiseppe Verdi) - Premiere	Theater
17.10.2014	20:00 Uhr	Wie ein Fünfer mit Superzahl (Ein Liederabend mit Uschi Amberger und Toni Steidl) – Premiere	Schminkkasten
31.10.2014	20:00 Uhr	Der König der Himmel (Drei Tage bis zur Ewigkeit) – Monolog von Götz Brandt – Premiere	Stadtkirche
02.11.2014	15:00 Uhr	Schneewittchen & Die zwei Zwerge (Kinderstück von Thomas Howalt) – Premiere	Theater
08.11.2014	ab 20:00 Uhr	Feuer, Wort und Wein – eine Schillergeburtstagsnacht	Schillerhaus
29.11.2014	19:30 Uhr	Staatsfeind Kohlhaas (Stück von István Tasnádi nach Heinrich von Kleist) – Premiere	Theater
13.12.2014	20:00 Uhr	Wenzel & Band	Saalgärten
14.12.2014	18:00 Uhr	Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium	Stadtkirche
19.12.2014 bis 21.12.2014		Weihnachten auf Schloss Heidecksburg	Schloss Heidecksburg



Quelle: Theater Rudolstadt

Das Lächeln der Frauen (Premiere), 19.09.2014, 20:00 Uhr, Schminkkasten

Einsam und voller Liebeskummer streift die junge Restaurantbesitzerin Aurélie durch Paris. Sie rettet sich in einen kleinen Buchladen. Dort fällt ihr Blick auf einen Roman mit dem Titel »Das Lächeln der Frauen«. Verblüfft stellt sie fest, dass ihr Lokal im Buch minutiös beschrieben ist und die Hauptfigur ihr selbst ziemlich ähnlich sieht. Zufall oder Schicksal? ...



Quelle: Theater Rudolstadt

Rigoletto (Premiere), 04.10.2014, 19:30 Uhr, Theater

Oper von Giuseppe Verdi Libretto von Francesco Maria Piave in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Wer zuletzt lacht, lacht am besten! Rigoletto lacht immer zuerst. Hohn und Spott schütet der bucklige Hofnarr über seine Mitwelt aus, sehr zur Erbauung des Herzogs von Mantua. Mitleid kennt er nicht. Genauso wenig wie sein Herr, ein berühmter Schürzenjäger. Doch als Rigoletto dem Fürsten die Gattinnen und Töchter der Höflinge feilbietet, geht er einen Schritt zu weit.



Weihnachten auf Schloss Heidecksburg, 19.12. bis 21.12.2014

Jedes Jahr am 4. Advent verwandelt sich das imposante Barockschloss Heidecksburg in eine zauberhafte historische Weihnachtskulisse mit einem festlichen Schlosshof und zahlreich geschmückten Holzhäuschen. Ein abwechslungsreiches Veranstaltungs- und Konzertprogramm, die Ausstellung „Rococo en miniature“ und viele Angebote für Kinder runden diesen außergewöhnlichen Markt ab.

Eintritt: 2,00 € Während des Weihnachtsmarktes gelten für das Museum Heidecksburg ermäßigte Eintrittspreise: Schlossmuseum mit Führung (2,50 €), Rococo en miniature (1,00 €).



Das Festzimmer im Erich-Correns-Ring 22c

Gästewohnungen - unser Service für Sie

Wenn Sie Besuch erwarten und Ihre Wohnung zu klein ist, dann nutzen Sie doch für die Übernachtung unsere Gästewohnungen in der Scheinpflugstraße 1 und bei Feierlichkeiten unser Festzimmer im Erich-Correns-Ring 22c.

Was Sie zu unserer Gästewohnung wissen müssen:

Die Gästewohnung ist komplett möbliert mit Miniküche, Bad, und Balkon und bietet Platz für 4 Personen. Die Miniküche ist mit Geschirr, Gläsern, Töpfen und Pfannen ausgestattet. Ein Pkw-Stellplatz steht zur Verfügung. Für die Gäste gilt die Hausordnung der RUWO. Die Nutzungsgebühr für die 1.Nacht beträgt 45,00 € und jede weitere Nacht 40,00 € inkl. Mehrwertsteuer und Nebenkosten.

Was Sie zu unserem Festzimmer wissen müssen:

Das komplett möblierte Festzimmer mit Küche, Toilette und Terrasse/Garten-nutzung bietet Platz für 30 Personen. Die Küche mit Kühlschrank, E-Herd mit Backofen, Kaffeemaschinen, Geschirr und Gläsern bietet Ihnen alles für die Bewirtung Ihrer Gäste. Wenn Sie Ihre Gäste mit Gegrilltem überraschen möchten - kein Problem. Nutzen Sie dafür den Garten! Tischwäsche kann auf Wunsch gestellt werden. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden. Für das Festzimmer gilt die Hausordnung der RUWO. Die Nutzungsgebühr beträgt jeweils für einen Tag 87 € (inklusive gesetzl. MwSt.) und ist bei der Schlüsselübergabe fällig.



Anfragen und terminliche Voranmeldung

bitte unter 03672/34850, per E-Mail an kundeninformation@ruwo-rudolstadt.de, oder persönlich an der Kundeninformation in unserer Geschäftsstelle.



RUWO-Bereitschaftstelefon für Havariefälle:

0162/ 28 666 44

Sicherheitsdienst SECURION:

0176/ 48 66 17 42

Sommer: 20:00 - 6:00 Uhr früh

Winter: 18:00 - 6:00 Uhr früh

Service-Zeiten der RUWO Geschäftsstelle:

Montag & Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Achtung: am 15.05.2015 ist die RUWO-Geschäftsstelle geschlossen

Impressum

Herausgeber:

RUWO Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH
Erich-Correns-Ring 22c
07407 Rudolstadt

Vertreten durch Jens Adloff

Telefon: 03672/348510

Telefax: 03672/348512

Email: info@ruwo-rudolstadt.de

www.ruwo-rudolstadt.de

Redaktion:

Jens Adloff, Jana Bollmann, Annette Braun,
Gudrun Löhmer, Claudia Rose, Heidi Wieduwilt

Text und Gestaltung:

formation Erfurt GmbH

